

Untersuchungsbericht

5X019-0/07
August 2007

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses: Schwere Störung
Datum: 31. Juli 2007
Ort: Berlin-Schönefeld
Luftfahrzeug: Flugzeug
Hersteller / Muster: Boeing / B737-800
Personenschaden: ohne Verletzte
Sachschaden: Luftfahrzeug nicht beschädigt
Drittsschaden: keiner
Informationsquelle: Untersuchung durch BFU

so dass der Start fortgesetzt wurde. Das Auto stoppte etwa 50 m vor der Start- und Landebahn.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Flugzeug war in Deutschland zum Verkehr zugelassen und wurde von einem deutschen Luftfahrtunternehmen betrieben.

Hersteller: Boeing
Muster: B737-800
Werknummer: 29120
Baujahr: 1999
MTOM: 78 244 kg

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Die Boeing B737-800 startete um 11:29 Uhr¹ in Berlin-Schönefeld zu einem Flug nach Nürnberg. An Bord befanden sich sieben Besatzungsmitglieder und 175 Passagiere.

Während des Startrolllaufs auf der Piste 25L bemerkte die Besatzung des Flugzeuges bei einer Geschwindigkeit von 120-130 kt einen aus südlicher Richtung mit hoher Geschwindigkeit (ca. 100 km/h) rechtwinklig auf die Start- und Landebahn zu fahrenden Pkw. Nach Angaben der Besatzung des Flugzeuges war zu diesem Zeitpunkt die Geschwindigkeit v_1 überschritten,

Meteorologische Informationen

Zum Ereigniszeitpunkt herrschten Sichtwetterbedingungen.

Angaben zum Flugplatz

Der Verkehrsflughafen Berlin Schönefeld verfügt über zwei parallele Start- und Landebahnen in Richtung 069°/249°. Die Piste 07R/25L hat die Abmessungen 3 000 m x 45 m, die Piste 07L/25R ist 2 710 m lang und 45 m breit. Zum Zeitpunkt der Störung war die Piste 25L in Betrieb.

Für die Piste 25L war im Luftfahrthandbuch (AIP) eine *Accelerated Stop Distance Available (ASDA)* von 3 300 m veröffentlicht.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Organisationen und deren Verfahren

Auf dem Flughafengelände im Bereich der Start- und Landebahn 07R/25L waren seit längerer Zeit Bauarbeiten an Rollwegen im Gange. Es war festgelegt, dass der Flugbetrieb überwiegend auf der Piste 07L/25R durchgeführt und die längere Piste 07R/25L lediglich bei Erfordernis genutzt werden sollte. Zur Koordination und Festlegung der Zeiträume für die Bauarbeiten wurde täglich um 05:30 Uhr eine Besprechung der beteiligten Organisationen, der Flugsicherung, des Flughafens sowie der Bauunternehmen durchgeführt. In der Besprechung am Ereignistag wurde festgelegt, dass die Piste 07R/25L ab 11:00 Uhr für den Flugbetrieb zur Verfügung stehen sollte.

Zusätzliche Informationen

Bei dem Fahrer des Pkw handelte es sich um einen Mitarbeiter einer Baufirma.

Untersuchungsführer Friedemann